

Die Margarethenhöhe



Margarethe
Krupp
Stiftung



Thema:

Die Bilder aus dem Fotowettbewerb

Eine Liebeserklärung

Die vielen Einsendungen und die Qualität der Fotos zum Fotowettbewerb 2020 der Margarethe Krupp-Stiftung sind wie eine Liebeserklärung an unseren Stadtteil. Im Innenteil die Bilder.

Interessante Fakten

Wir haben die Einsendungen nach Themen sortiert:
– Architektur – Gartenstadt
– Details – Leben – Kunst
– Schule an der Waldlehne
Dazu gibt's Einstiegstexte mit Hintergrund-Fakten.

Sonderausgabe | April 2021



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als wir alle eingesandten Bilder unseres Fotowettbewerbs 2020 in einem großen Saal auf der Margarethenhöhe ausgebreitet hatten, meinte einer der Juroren spontan: „Das ist ja eine einzige Liebeserklärung an die Margarethenhöhe!“

Genau so ist es. Ein Satz, der uns beim Anblick der Einsendungen, die Sie in dieser Extra-Ausgabe unseres Magazins „Die Margarethenhöhe“ versammelt sehen, bei jedem Bild in den Sinn kam. Und das will auch dieses Foto-Magazin sein, das viele Bilder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigt, thematisch geordnet, aber doch mit einem roten Faden: Eine einzigartige Liebeserklärung an die Margarethenhöhe. Sie kommt von Menschen, die auf der Margarethenhöhe wohnen, teils seit Jahrzehnten, aber auch von Menschen, die unseren Stadtteil als liebenswertes Ausflugsziel, als Traumort zum Wohnen, als „Guck mal, wie schön“-Idylle wahrnehmen.

Auf der Margarethenhöhe wird es trotz aller Ruhe nicht langweilig – immer gibt es neue Blickwinkel, unbekannt Details und Schönes zu entdecken. Dafür öffnen uns die Bilder die Augen und unsere Jury, aber auch das Team der Margarethe Krupp-Stiftung, ist begeistert von der Qualität der Arbeiten.

Herzlichen Dank allen Fotografinnen und Fotografen für ihre Arbeit und für die Freude, die Sie uns mit ihrem ganz persönlichen Blick auf die Margarethenhöhe gemacht haben. Ich hoffe auf Ihr Verständnis, dass nicht alle eingesendeten Bilder veröffentlicht werden konnten. Auch so ist dieses Sonderheft deutlich umfangreicher geworden, als ursprünglich geplant.

Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir viel Spaß beim Eintauchen in gleichermaßen neue wie bekannte Welten.

Ihr Michael Flachmann,
Vorstand Margarethe Krupp-Stiftung